

EBERHARD KARLS
UNIVERSITÄT
TÜBINGEN



Modulhandbuch
Literatur- und Kulturtheorie
Master

Stand: 19. November 2015

Philosophische Fakultät



Inhalt

0. Allgemeine Charakteristik des Studienganges	3
1. Qualifikationsziele des Studiengangs	3
2. Studienverlaufsplan	5
2.1 Übersicht nach Modulen	5
2.2 Übersicht nach Studienverlauf	6
3. Modulbeschreibungen	9
3.1. Module des Studienbereichs Grundlagen	9
3.2. Module des Studienbereichs Schwerpunkt	13
3.3. Module des Studienbereichs Ergänzung / Vertiefung / Praxis	15
3.4. Modul des Studienbereichs Master-Prüfung	18

0. Allgemeine Charakteristik des Studienganges

Der M.A.-Studiengang ‚Literatur- und Kulturtheorie‘ ist ein transdisziplinärer Masterstudiengang, der im Wesentlichen von den literatur- und kulturwissenschaftlichen Disziplinen der Universität Tübingen getragen wird. Er bietet Absolventinnen/Absolventen der fachwissenschaftlichen B.A.-Studiengänge ein zweijähriges Studium der übergreifenden Theoriebestände in Literatur- und Kulturwissenschaften an, das die ganze Breite der aktuellen Theoriediskussionen berücksichtigt und nicht an eine bestimmte ‚Nationalphilologie‘ gebunden ist. Seine Binnenstrukturierung resultiert aus neueren disziplinären und transdisziplinären Entwicklungstendenzen und Forschungsfeldern. Dabei werden einerseits etablierte literaturwissenschaftliche Inhalte bzw. affine Themenbereiche (wie Ästhetik, Hermeneutik / Interpretationstheorie und Texttheorie), andererseits – unter einem weit gefassten Begriff von Kulturwissenschaft(en) – neuere Schwerpunkte wie ‚Ideengeschichte‘ und ‚Wissensgeschichte‘, ‚Medienästhetik und Mediengeschichte‘ (auch im Sinne einer Medienkulturwissenschaft) und schließlich ‚Interkulturalität‘ angemessen berücksichtigt.

Die curriculare Anlage des Studienganges ist, dem Anspruch an die Zielgruppe entsprechend, von einem hohen Grad an Autonomie und individueller Profilbildung bestimmt. Zunächst werden im Studienbereich *Grundlagen* die vier zentralen Felder der Theoriebildung erschlossen. Sodann findet im Studienbereich *Schwerpunkt* eine Spezialisierung im Hinblick auf die individuell von den Studierenden gesetzten Qualifikationsziele statt. Im Studienbereich *Ergänzung/Vertiefung/Praxis* kann einerseits eine komplementäre zusätzliche Schwerpunktbildung (im Sinne eines *minor*) oder andererseits auch eine Verstärkung des angestrebten Schwerpunktprofils erfolgen. In diesem Studienbereich ist das Projektmodul angesiedelt, das ein Alleinstellungsmerkmal des Studienganges ist und eine wichtige Schnittstelle zur vielen Praxisfeldern darstellt. Weil die individuelle Profilbildung bzw. die flexible Erarbeitung von Qualifikationsprofilen zum Grundkonzept des Studienganges gehört, ist er in besonderer Weise beratungsintensiv. Hierzu dient auch das sorgfältig gepflegte Internetportal:

www.theoriemaster.de

1. Qualifikationsziele des Studiengangs

Der fächerübergreifende, fakultätsweite M.A.-Studiengang ‚Literatur- und Kulturtheorie‘ qualifiziert herausragende und besonders begabte Absolventinnen/Absolventen literaturwissenschaftlicher Fächer und benachbarter geisteswissenschaftlicher Disziplinen für eine wissenschaftliche Laufbahn in den Literatur- und Kulturwissenschaften oder einen Beruf in außeruniversitären Berufsfeldern in Wirtschaft, Politik, Medien und Kultur. Die Absolventinnen/Absolventen verfügen über ein breites theoretisches Orientierungswissen, das die übergreifenden Theoriebestände in Literatur- und Kulturwissenschaften umfasst und eine vielfältige Anwendung erlaubt. Dieses theoretische Orientierungswissen ermöglicht ihnen, literarische, gesellschaftliche und kulturelle

Diskurse zu analysieren sowie kritisch zu bewerten. Durch die inter- und transdisziplinäre Ausrichtung des Masters ‚Literatur- und Kulturtheorie‘ sind Absolventinnen/Absolventen zudem in der Lage, Wissensbestände verschiedener Disziplinen innovativ zu verknüpfen. Da der Studiengang auf verschiedenen kultur- und literaturwissenschaftlichen B.A.-Studiengängen aufbaut, ist er so konzipiert, dass er heterogene Zielgruppen integrieren kann und zugleich in seinen Profilbildungsmöglichkeiten Diversität begünstigt. Als allgemeine Qualifikationsziele wären im einzelnen zu nennen:

forschungsbezogen:

- Die Absolventinnen/Absolventen verfügen über vertiefte Kenntnisse in klassischen und aktuellen Feldern der literatur- und kulturwissenschaftlichen Theoriebildung und sind in der Lage, sie kritisch zu analysieren.
- Sie können auf dieser Basis weitergehende Theoriemodelle entwickeln und mit vorhandenen Theorien verknüpfen.
- Sie sind zudem befähigt, theoriebezogene Analysen kultureller, literarischer, künstlerischer, ästhetischer, medialer und ideen- wie wissensgeschichtlicher Phänomene vorzulegen und in schriftlicher wie auch mündlicher Form elaboriert zu formulieren.
- Sie verfügen über ein hohes Reflexionsvermögen in den Bereichen Texttheorie/Ästhetik/Interpretation, Medienästhetik/Mediengeschichte, Ideengeschichte/Wissensgeschichte und Kulturtheorie/Interkulturalität, das sie prinzipiell auch zur Verfertigung umfassender Monographien in diesen Bereichen bzw. in entsprechenden Anwendungsfeldern (Dissertation, Habilitation) befähigt.

berufsfeldbezogen:

- Die Absolventinnen/Absolventen sind in der Lage, ihr breit gefächertes theoretisches Orientierungswissen in wissenschaftlichen, kulturellen und gesellschaftlich-politischen Praxisfeldern reflektiert anzuwenden.
- Sie können theoriegesteuerte Projekte in verantwortlicher Position entwerfen, planen, konzipieren und durchführen.
- Aufgrund der Berücksichtigung von Diversität in diesem Studiengang und aufgrund der individuellen Profilbildung sind die Absolventinnen/Absolventen in der Lage, initiativ und eigenverantwortlich zu agieren.
- Die Absolventinnen/Absolventen verfügen über eine besondere, theoretisch reflektierte interkulturelle Kompetenz und sind in der Lage, einschlägige Vorhaben planerisch und konzeptionell durchzuführen.
- Sie sind in der Lage, u.a. in folgenden Berufsfeldern methodisch-theoretisch reflektiert zu wirken: Wissenschaft und Forschung, Bildungs- und Wissensmanagement, Museen, Verlage, Erwachsenenbildung, Medien und Öffentlichkeitsarbeit/PR, politische Kommunikation.

2. Studienverlaufsplan

2.1 Übersicht nach Modulen

(entsprechend der Modulübersicht der Studien- und Prüfungsordnung)

Modulnummer	Pflicht / Wahlpflicht	Modultitel	Empfohlenes Fachsemester	LP
LKT-MA-01	P	Texttheorie, Ästhetik, Literaturtheorie	1-2	12
LKT-MA-02	P	Ideen- und Wissensgeschichte	1-2	12
LKT-MA-03	P	Medienästhetik und Mediengeschichte	1-2	12
LKT-MA-04	P	Kulturtheorie und Interkulturalität	1-2	12
LKT-MA-05	P	Spezialisierungsmodul	3	9
LKT-MA-06	P	Schwerpunktmodul	3	9
LKT-MA-07	P	Freies Modul	2 und 3	12
LKT-MA-08	P	Projektmodul	2 und 3	12
LKT-MA-09	P	Prüfungsmodul	4	30

2.2 Übersicht nach Studienverlauf

Diese Übersicht stellt einen idealtypischen Verlauf dar. Die Module werden jedes Semester angeboten, individuelle Studierendenentscheidungen werden begünstigt.

Fachsemester	LP	Studienbereich Grundlagen				Studienbereich Schwerpunkt		Studienbereich Ergänzung / Vertiefung / Praxis		Studienbereich M.A.-Prüfung
		Grundlagenmodul (12 LP)	Grundlagenmodul (12 LP)	(3 LP, Vorlesung) Grundlagenmodul (12 LP) (9 LP, OS)	(3 LP, Vorlesung) Grundlagenmodul (12 LP) (9 LP, OS)	Spezialisierungsmodul (9 LP)	Schwerpunktmodul (9 LP)	Freies Modul (12 LP)	Projektmodul (12 LP)	
1.	30	Grundlagenmodul (12 LP)	Grundlagenmodul (12 LP)	(3 LP, Vorlesung) Grundlagenmodul (12 LP) (9 LP, OS)	(3 LP, Vorlesung) Grundlagenmodul (12 LP) (9 LP, OS)					
2.	30							Freies Modul (12 LP)	Projektmodul (12 LP)	
3.	30					Spezialisierungsmodul (9 LP)	Schwerpunktmodul (9 LP)			
4.	30									Prüfungsmodul (30 LP)

Studienbereich	Nr.	Modultitel	Fachsemester				Σ
			1	2	3	4	LP
Studienbereich Grundlagen	LKT- MA- 01	Texttheorie, Ästhetik, Literaturtheorie	X*	X*			12
	LKT- MA- 02	Ideen- und Wissensgeschichte	X*	X*			12
	LKT- MA- 03	Medienästhetik und Mediengeschichte	X*	X*			12
	LKT- MA- 04	Kulturtheorie und Interkulturalität	X*	X*			12
Studienbereich Schwerpunkt	LKT- MA- 05	Spezialisierungsmodul			X		9
	LKT- MA- 06	Schwerpunktmodul			X		9
Studienbereich Ergänzung / Vertiefung / Praxis	LKT- MA- 07	Freies Modul		X	X		12
	LKT- MA- 08	Projektmodul		X	X		12
Studienbereich M.A.-Prüfung	LKT- MA- 09	Prüfungsmodul				X	30
			30	30	30	30	120

* Die Verteilung der Grundlagenmodule und ihrer Komponenten (Vorlesung und Oberseminar) auf die Semester sind grundsätzlich frei.

Legende für die folgenden Modulbeschreibungen:	
Bewertungs-system:	b = benotet; ub = unbenotet (bestanden/nicht bestanden) kP = keine Prüfung
Prüfungsform:	K= Klausur; MP= Mündliche Prüfung; H=Hausarbeit; R = Referat, etc.
Dauer:	Dauer der Prüfung in <i>min</i>
Gewichtung:	Bei Modulen = Gewichtung der Modulnote für die Endnote eingegeben.
SWS:	Semesterwochenstunden
Status:	o = obligatorisch; f = fakultativ
Art der Lehr-form:	VL=Vorlesung; S=Seminar; Ü=Übung, etc.
LP:	Leistungspunkte (ECTS-Punkte)

3. Modulbeschreibungen

3.1. Module des Studienbereichs *Grundlagen*

Modulnummer: LKT-MA-01	Modultitel: Texttheorie, Ästhetik, Literaturtheorie		Art des Moduls: Pflicht						
ECTS-Punkte	12								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 360 h			Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS			Selbststudium: 300 h		
Moduldauer	1-2 Semester								
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester								
Unterrichtssprache	Deutsch oder eine moderne Fremdsprache								
Lehr-/Lernformen	Lehrformen: Oberseminar (9 ECTS) und Vorlesung (3 ECTS) Lernformen innerhalb der Seminare können sein: Plenumsdiskussion/Referat/Sitzungsmoderation/Protokoll. Die jeweiligen Lernformen legt die Seminarleitung fest.								
Studienleistungen (unbenotet)	Portfolio im Oberseminar. Das Portfolio ist ein umfangreicherer schriftlicher Report (im Sinne eines ‚Lektüretagebuchs‘) über die im Selbststudium erbrachte Lektüre zentraler theoretischer Texte aus dem Bereich des Moduls und des jeweiligen Oberseminars. Im Portfolio werden die wichtigsten Thesen der jeweiligen Texte knapp referiert und kritisch diskutiert. Schriftlicher Test in der Vorlesung.								
Modulinhalt	Das Modul „Texttheorie, Ästhetik, Literaturtheorie“ beschäftigt sich mit literaturtheoretischen Basistheorien aus den Bereichen: Geschichte und Systematik der Ästhetik, Ethik und Ästhetik, Texttheorie, Gattungstheorie, Literaturtheorien und Theorie der Interpretation: Hermeneutik, Dekonstruktion.								
Qualifikationsziele	Die Studierenden verknüpfen ihr literaturwissenschaftliches Theoriewissen aus den verschiedenen Bachelorstudiengängen und vertiefen dieses analytisch-systematisch. Sie können Texte methodologisch reflektiert interpretieren sowie die text- und literaturtheoretischen Prämissen von Forschungsliteratur überprüfen und bewerten und auch eigene Forschungsansätze entwickeln sowie insbesondere schriftlich ausarbeiten.								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Oberseminar mit Portfolio</i>	S	o	2	9	H*	-	b	100
	<i>Vorlesung</i>	VL	o	2	3	kP	-	-	-
Verwendbarkeit	Teilnahmevoraussetzung für die Module LKT-MA-05 und LKT-MA-06, wenn die Schwerpunktbildung dort in <i>Texttheorie, Ästhetik, Literaturtheorie</i> erfolgen soll. Die Modulnote bildet 10 % der Master-Gesamtnote.								
Teilnahmevoraussetzungen	-								
	*Die Modulprüfung wird im Rahmen des Oberseminars erbracht. Die genaue Ausgestaltung der Studien- und Prüfungsleistungen obliegt der Lehrenden/dem Lehrenden. Eine Hausarbeit kann durch eine Klausur ersetzt werden oder durch eine formative Prüfung, die aus zwei bis drei Essays besteht. Insgesamt müssen in den Modulen LKT-MA-01 bis LKT-MA-04 mindestens zwei Hausarbeiten angefertigt werden.								

Modulnummer: LKT-MA-02	Modultitel: Ideen- und Wissensgeschichte		Art des Moduls: Pflicht						
ECTS-Punkte	12								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 360 h	Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS	Selbststudium: 300 h						
Moduldauer	1-2 Semester								
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester								
Unterrichtssprache	Deutsch oder eine moderne Fremdsprache								
Lehr- /Lernformen	Lehrformen: Oberseminar (9 ECTS) und Vorlesung (3 ECTS) Lernformen innerhalb der Seminare können sein: Plenumsdiskussion/Referat/Sitzungsmoderation/Protokoll. Die jeweiligen Lernformen legt die Seminarleitung fest.								
Studienleistungen (unbenotet)	Portfolio im Oberseminar. Das Portfolio ist ein umfangreicherer schriftlicher Report (im Sinne eines ‚Lektüretagebuchs‘) über die im Selbststudium erbrachte Lektüre zentraler theoretischer Texte aus dem Bereich des Moduls und des jeweiligen Oberseminars. Im Portfolio werden die wichtigsten Thesen der jeweiligen Texte knapp referiert und kritisch diskutiert. Schriftlicher Test in der Vorlesung.								
Modulinhalt	Das Modul „Ideen- und Wissensgeschichte“ beschäftigt sich auf der Basis neuerer Ansätze der ‚Intellectual History‘ mit Grundproblemen der Ideen- und Wissensgeschichte sowie mit dem Wechsel- bzw. Austauschverhältnis von Literatur und Wissen und mit den ideengeschichtlichen Zusammenhängen der Literatur. Angeboten werden Lehrveranstaltungen aus den Bereichen Literatur- und Ideengeschichte, Literaturgeschichte und Wissenschaftsgeschichte, Literatur und Naturwissenschaften, Vertextung von Ideen/Wissen, Geschichte von wissenschaftlichen Disziplinen, Literarische Anthropologie, Gender Studies/Konstruktion von ‚Geschlecht‘, Wissenskonstitution und Parawissen, Eco-Criticism bzw. Environmental Humanities u.a.								
Qualifikationsziele	Die Studierenden hinterfragen ihr literaturgeschichtliches und ideengeschichtliches Wissen aus den verschiedenen Bachelorstudiengängen und können zentrale Aspekte der ‚Text‘-, ‚Kontext‘-Problematik überprüfen. Sie können Probleme der ‚Intellectual History‘ kritisch untersuchen und Literaturgeschichte inter- und transdisziplinär mit verschiedenen Bereichen der Ideen-, Kultur- und Wissensgeschichte verknüpfen. Sie haben die Fähigkeit, Narrative der Literatur- und Kulturgeschichtsschreibung zu analysieren und zu bewerten und auch eigene Forschungsansätze zu entwickeln sowie insbesondere schriftlich ausarbeiten.								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Oberseminar mit Portfolio</i>	<i>S</i>	<i>o</i>	<i>2</i>	<i>9</i>	<i>H*</i>	<i>-</i>	<i>b</i>	<i>100</i>
	<i>Vorlesung</i>	<i>VL</i>	<i>o</i>	<i>2</i>	<i>3</i>	<i>kP</i>	<i>-</i>	<i>-</i>	<i>-</i>
Verwendbarkeit	Teilnahmevoraussetzung für die Module LKT-MA-05 und LKT-MA-06, wenn die Schwerpunktbildung dort in <i>Ideen- und Wissensgeschichte</i> erfolgen soll. Die Modulnote bildet 10 % der Master-Gesamtnote.								
Teilnahmevoraussetzungen	-								
	*Die Modulprüfung wird im Rahmen des Oberseminars erbracht. Die genaue Ausgestaltung der Studien- und Prüfungsleistungen obliegt der Lehrenden/dem Lehrenden. Eine Hausarbeit kann durch eine Klausur ersetzt werden oder durch eine formative Prüfung, die aus zwei bis drei Essays besteht. Insgesamt müssen in den Modulen LKT-MA-01 bis LKT-MA-04 mindestens zwei Hausarbeiten angefertigt werden.								

Modulnummer: LKT-MA-03	Modultitel: Medienästhetik und Mediengeschichte		Art des Moduls: Pflicht						
ECTS-Punkte	12								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 360 h			Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS			Selbststudium: 300 h		
Moduldauer	1-2 Semester								
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester								
Unterrichtssprache	Deutsch oder eine moderne Fremdsprache								
Lehr- /Lernformen	Lehrformen: Oberseminar (9 ECTS) und Vorlesung (3 ECTS) Lernformen innerhalb der Seminare können sein: Plenumsdiskussion/Referat/Sitzungsmoderation/Protokoll. Die jeweiligen Lernformen legt die Seminarleitung fest.								
Studienleistungen (unbenotet)	Portfolio im Oberseminar. Das Portfolio ist ein umfangreicherer schriftlicher Report (im Sinne eines ‚Lektüretagebuchs‘) über die im Selbststudium erbrachte Lektüre zentraler theoretischer Texte aus dem Bereich des Moduls und des jeweiligen Oberseminars. Im Portfolio werden die wichtigsten Thesen der jeweiligen Texte knapp referiert und kritisch diskutiert. Schriftlicher Test in der Vorlesung.								
Modulinhalt	Das Modul „Medienästhetik und Mediengeschichte“ beschäftigt sich in einem diachronen wie synchronen Ansatz mit ästhetischen und historischen Dimensionen von Medialität und mit den Beziehungen zwischen Literatur und Medien, wobei ein bewusst weitgefasster Medienbegriff zu Grunde gelegt wird. Angeboten werden Lehrveranstaltungen aus den Bereichen Mündlichkeit/Schriftlichkeit, Buchgeschichte, Literatur und Film, Literatur in den Medien, Mediengeschichte bis zu den neuen und digitalen Medien, Hypertext und Hyperfiction u.a.								
Qualifikationsziele	Die Studierenden können die Grundprobleme der Medienästhetik und Mediengeschichte kritisch untersuchen und die medienspezifischen Bedingungen literarischer Texte analysieren sowie die Transformationen von literarischen Texten in andere Medien – Formen der Inter- und Transmedialität – historisch und systematisch einordnen wie auch kritisch hinterfragen und auch eigene Forschungsansätze entwickeln sowie insbesondere schriftlich ausarbeiten.								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Ge- wichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Oberseminar mit Portfolio</i>	S	o	2	9	H*	-	b	100
	<i>Vorlesung</i>	VL	o	2	3	kP	-	-	-
Verwendbarkeit	Teilnahmevoraussetzung für die Module LKT-MA-05 und LKT-MA-06, wenn die Schwerpunktbildung dort in <i>Medienästhetik und Mediengeschichte</i> erfolgen soll. Die Modulnote bildet 10 % der Master-Gesamtnote.								
Teilnahmevoraussetzungen	-								
	*Die Modulprüfung wird im Rahmen des Oberseminars erbracht. Die genaue Ausgestaltung der Studien- und Prüfungsleistungen obliegt der Lehrenden/dem Lehrenden. Eine Hausarbeit kann durch eine Klausur ersetzt werden oder durch eine formative Prüfung, die aus zwei bis drei Essays besteht. Insgesamt müssen in den Modulen LKT-MA-01 bis LKT-MA-04 mindestens zwei Hausarbeiten angefertigt werden.								

Modulnummer: LKT-MA-04	Modultitel: Kulturtheorie und Interkulturalität		Art des Moduls: Pflicht						
ECTS-Punkte	12								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 360 h	Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS	Selbststudium: 300 h						
Moduldauer*	1-2 Semester								
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester								
Unterrichtssprache	Deutsch oder eine moderne Fremdsprache								
Lehr- /Lernformen	Lehrformen: Oberseminar (9 ECTS) und Vorlesung (3 ECTS) Lernformen innerhalb der Seminare können sein: Plenumsdiskussion/Referat/Sitzungsmoderation/Protokoll. Die jeweiligen Lernformen legt die Seminarleitung fest.								
Studienleistungen (unbenotet)	Portfolio im Oberseminar. Das Portfolio ist ein umfangreicherer schriftlicher Report (im Sinne eines ‚Lektüretagebuchs‘) über die im Selbststudium erbrachte Lektüre zentraler theoretischer Texte aus dem Bereich des Moduls und des jeweiligen Oberseminars. Im Portfolio werden die wichtigsten Thesen der jeweiligen Texte knapp referiert und kritisch diskutiert. Schriftlicher Test in der Vorlesung.								
Modulinhalt	Das Modul „Kulturtheorie und Interkulturalität“ beschäftigt sich mit allgemeinen kulturtheoretischen Ansätzen, insbesondere auch im Hinblick auf die Problemstellungen der Inter- und Transkulturalität, sowie mit Fragestellungen an der Schnittstelle von Literatur(en) und Kultur(en), beispielsweise im Hinblick auf Fragen des Kulturkontaktes, des Kulturvergleichs und des Kulturkonflikts. Angeboten werden Lehrveranstaltungen aus den Bereichen Kulturtheorie und Kulturphilosophie, Area Studies / Raumstudien, Literatur- und Kulturvergleich, Alteritätsforschung, Genderforschung, Hybridität, Postcolonial Studies, Migrationsliteratur, Deutsch-Jüdische Literatur u.a.								
Qualifikationsziele	Die Studierenden können aktuelle Fragen der Kulturtheorie und der Interkulturalitätsforschung einordnen, hinterfragen und kritisch bewerten sowie eigene Forschungsansätze entwickeln sowie insbesondere schriftlich ausarbeiten.								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Oberseminar mit Portfolio</i>	S	o	2	9	H*	-	b	100
	<i>Vorlesung</i>	VL	o	2	3	kP	-	-	-
Verwendbarkeit	Teilnahmevoraussetzung für die Module LKT-MA-05 und LKT-MA-06, wenn die Schwerpunktbildung dort in <i>Kulturtheorie und Interkulturalität</i> erfolgen soll. Die Modulnote bildet 10 % der Master-Gesamtnote.								
Teilnahmevoraussetzungen	-								
	*Die Modulprüfung wird im Rahmen des Oberseminars erbracht. Die genaue Ausgestaltung der Studien- und Prüfungsleistungen obliegt der Lehrenden/dem Lehrenden. Eine Hausarbeit kann durch eine Klausur ersetzt werden oder durch eine formative Prüfung, die aus zwei bis drei Essays besteht. Insgesamt müssen in den Modulen LKT-MA-01 bis LKT-MA-04 mindestens zwei Hausarbeiten angefertigt werden.								

3.2. Module des Studienbereichs **Schwerpunkt**

Modulnummer: LKT-MA-05	Modultitel: Spezialisierungsmodul		Art des Moduls: Pflicht						
ECTS-Punkte	9								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 270 h	Kontaktzeit: 30 h / 2 SWS	Selbststudium: 240 h						
Moduldauer	1 Semester								
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester								
Unterrichtssprache	Deutsch oder eine moderne Fremdsprache								
Lehr-/Lernformen	Lehrform: Oberseminar Lernformen können sein: Plenumsdiskussion/Referat/Sitzungsmoderation/Protokoll. Die jeweiligen Lernformen legt die Seminarleitung fest.								
Studienleistung (unbenotet)	Portfolio. Das Portfolio ist ein umfangreicherer schriftlicher Report (im Sinne eines ‚Lektüretagebuchs‘) über die im Selbststudium erbrachte Lektüre zentraler theoretischer Texte aus dem Bereich des Moduls und des jeweiligen Oberseminars. Im Portfolio werden die wichtigsten Thesen der jeweiligen Texte knapp referiert und kritisch diskutiert.								
Modulinhalt	Das Modul dient gemeinsam mit dem Schwerpunktmodul LKT-MA-06 (das variabel zusammengesetzt werden kann) der individuellen Schwerpunktsetzung in einem Bereich der Module LKT-MA-01 bis 04. Es ist die endnotenrelevante Komponente der Schwerpunktbildung im Masterstudiengang.								
Qualifikationsziele	Die Studierenden können in ihrem individuellen Schwerpunktbereich aktuelle Forschungsprobleme analysieren und innovative Forschungshypothesen entwickeln.								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Ge- wichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssys- tem</i>	<i>Berechnung Mo- dulnote</i>
	<i>Oberseminar mit Portfolio</i>	<i>S</i>	<i>o</i>	<i>2</i>	<i>9</i>	<i>H</i>		<i>b</i>	<i>100</i>
Verwendbarkeit	Voraussetzung für Modul LKT-MA-09 Die Modulnote bildet 10 % der Master-Gesamtnote.								
Teilnahmevoraus- setzungen	Modul LKT-MA-01 bzw. LKT-MA-02 bzw. LKT-MA-03 bzw. LKT-MA-04, entsprechend dem zu bildenden Schwerpunkt								

Modulnummer: LKT-MA-06	Modultitel: Schwerpunktmodul		Art des Moduls: Pflicht						
ECTS-Punkte	9								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 270 h	Kontaktzeit: 60 oder 90 h / 4 oder 6 SWS (die Kontaktzeit variiert, da entweder 2 oder drei Lehrveranstaltungen besucht werden können)	Selbststudium: 210 oder 180 h (die Zeit für das Selbststudium variiert in Abhängigkeit der gewählten Lehrveranstaltungen)						
Moduldauer	1 Semester								
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester								
Unterrichtssprache	Deutsch oder eine moderne Fremdsprache								
Lehr-/Lernformen	Lehrformen: Hauptseminar oder Oberseminar (6 ECTS), Vertiefungs- bzw. Lektüreseminar (3 ECTS), Vorlesung (3 ECTS) Lernformen innerhalb der Seminare können sein: Plenumsdiskussion/Referat/Sitzungsmoderation/Protokoll. Die jeweiligen Lernformen legt die Seminarleitung fest.								
Studienleistungen (unbenotet)	Hausarbeit oder Essays in entsprechendem Umfang oder Klausur in den Haupt- und Oberseminaren, wenn 6 ECTS erworben werden. Schriftlicher Test in der Vorlesung.								
Modulinhalt	Das Modul dient gemeinsam mit dem Spezialisierungsmodul LKT-MA-05 (welches prüfungsnotenrelevant ist) der individuellen Schwerpunktsetzung in einem Bereich der Module LKT-MA-01 bis 04. Es ist die frei kombinierbare, unbenotete Komponente der Schwerpunktbildung im Masterstudiengang.								
Qualifikationsziele	Die Studierenden können in ihrem individuellen Schwerpunktbereich aktuelle Forschungsprobleme analysieren und innovative Forschungshypothesen entwickeln.								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Hauptseminar/Oberseminar ohne Portfolio</i>	<i>S</i>	<i>f</i>	<i>2</i>	<i>3 oder 6</i>	<i>kP</i>	<i>-</i>		<i>-</i>
	<i>Vertiefungs-/Lektüreseminar</i>	<i>S</i>	<i>f</i>	<i>2</i>	<i>3</i>	<i>kP</i>	<i>-</i>		<i>-</i>
	<i>Vorlesung</i>	<i>VL</i>	<i>f</i>	<i>2</i>	<i>3</i>	<i>kP</i>	<i>-</i>		<i>-</i>
Verwendbarkeit	Voraussetzung für Modul LKT-MA-09								
Teilnahmevoraussetzungen	Modul LKT-MA-01 oder LKT-MA-02 oder LKT-MA-03 oder LKT-MA-04, entsprechend dem zu bildenden Schwerpunkt								

3.3. Module des Studienbereichs *Ergänzung / Vertiefung / Praxis*

Modulnummer: LKT-MA-07	Modultitel: Freies Modul		Art des Moduls: Pflicht
ECTS-Punkte	12		
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 360 h	Kontaktzeit: 60 h oder 90 h oder 120 h / 4 oder 6 oder 8 SWS (die Kontaktzeit va- riiert, da entweder zwei, drei oder vier Lehrveran- staltungen besucht wer- den können; für den Fall der Ersetzung des Freien Moduls durch ein Projekt- modul gilt die Kontaktzeit von LKT-MA-08).	Selbststudium: 300 h oder 270 h oder 240 h (die Zeit für das Selbststudium variiert in Abhängigkeit der gewählten Lehrveran- staltungen; für den Fall der Ersetzung des Freien Moduls durch ein Projektmodul gilt die Kontaktzeit von LKT-MA-08)
Moduldauer	2 Semester		
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester		
Unterrichtssprache	Deutsch oder eine moderne Fremdsprache		
Lehr- /Lernformen	Lehrformen: Hauptseminar oder Oberseminar (6 ECTS), Vertiefungs- bzw. Lektü- reseminar (3 ECTS), Vorlesung (3 ECTS). Lernformen innerhalb der Seminare können sein: Plenumsdiskussion/Referat/Sit- zungsmoderation/Protokoll. Die jeweiligen Lernformen legt die Seminarleitung fest. Falls das Freie Modul durch ein Projektmodul ersetzt wird: Projektarbeit (einzeln oder im Team).		
Studienleistungen (unbenotet)	Hausarbeit oder Essays in entsprechendem Umfang oder Klausur in den Haupt- und Oberseminaren, wenn 6 ECTS erworben werden. Schriftlicher Test in der Vorlesung. Falls das Freie Modul durch ein Projektmodul ersetzt wird: Projektdurchführung, Projektbericht.		
Modulinhalt	Die Veranstaltungen im „Freien Modul“ werden von den Studierenden aus den im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis des M.A. Literatur- und Kulturtheorie aufge- führten Veranstaltungen selbständig gewählt; darüber hinaus können – nach Ab- sprache mit den Koordinatoren – auch weitere Lehrveranstaltungen aus dem Ange- bot anderer Fächer bzw. Fakultäten der Universität absolviert werden. Alternativ kann im Rahmen dieses Moduls auch ein (weiteres) Projekt (im Sinne von LKT-MA- 08) durchgeführt werden.		
Qualifikationsziele	Im Freien Modul erwerben die Studierenden die Fähigkeit, das individuelle Quali- fikationsprofil schärfer zu konturieren. Insofern kann das Freie Modul wie folgt reali- siert werden: 1. Die Studierenden vertiefen ihren individuellen Schwerpunktbereich noch weiter. 2. Die Studierenden erweitern ihre inter- und transdisziplinäre Kompetenz im Be- reich der Kulturwissenschaften bzw. der ‚Humanities‘. 3. Die Studierenden finden durch eigenständige Recherche im Bereich des gesamen universitären wissenschaftlichen Lehrangebots, auch über den Bereich der Literatur- und Kulturwissenschaften hinaus, zusätzliche Profilmöglichkeiten. 4. Im Falle der Realisierung durch ein weiteres Projekt: Die Studierenden bauen gezielt die Kompetenz aus, ihre wissenschaftliche Kompetenz in konkrete Pro- jekte und Kooperationen mit universitären und außeruniversitären Institutionen umzusetzen.		

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Hauptseminar/Oberseminar ohne Portfolio</i>	S	f	2	3 oder 6	kP	-	-	-
	<i>Vertiefungs-/Lektüreseminar</i>	S	f	2	3	kP	-	-	-
	<i>Vorlesung</i>	VL	f	2	3	kP	-	-	-
Verwendbarkeit	Voraussetzung für das Modul LKT-MA-09								
Teilnahmevoraussetzungen	-								

Modulnummer: LKT-MA-08	Modultitel: Projektmodul		Art des Moduls: Pflicht						
ECTS-Punkte	12								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 360 h	Kontaktzeit: 5 bis 10 h (individuelle Beratungsgespräche)	Selbststudium: 350 bis 355 h						
Moduldauer	2 Semester								
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester								
Unterrichtssprache	Deutsch oder eine moderne Fremdsprache								
Lehr- /Lernformen	Lehrform: Einzelbetreuung oder Gruppenbetreuung Lernform: Projektarbeit (einzeln oder im Team)								
Studienleistungen (unenotet)	Projektdurchführung und Projektbericht. Der Projektbericht muss erkennbar machen, inwiefern das Theoriekonzept das Projekt ‚mitgesteuert‘ – und sich damit in der Art der Umsetzung niedergeschlagen – hat. Er setzt sich aus folgenden Bestandteilen zusammen: (1) Beschreibung des Theoriehorizonts (auf ca. 5-8 Seiten), vor dem das Projekt geplant und durchgeführt wurde. (2) Darstellung der konkreten Arbeits- und Organisationsschritte, die die Vorgehensweise und den Ablauf nachvollziehbar machen. (3) Dokumentation der Projektmaterialien, die den Verlauf der Projektarbeit illustrieren (z.B. Plakate, Broschüren, Anträge, Tonaufnahmen, Videos, wissenschaftliche Veröffentlichungen).								
Modulinhalt	Auf der Basis eines literatur- oder kulturtheoretischen Ansatzes realisieren die Studierenden (einzeln oder im Team) ein Projekt, das von ihnen – häufig in Kooperation mit verschiedenen universitären und außeruniversitären Institutionen – umgesetzt wird. Das Projekt ist demnach ein theoriegeleitetes Vorhaben und umfasst als zentrale Arbeitsschritte die Planung, die Organisation und die konkrete Durchführung sowie eine abschließende Dokumentation.								
Qualifikationsziele	Die Studierenden entwickeln die Fähigkeit, ihr theoretisch-wissenschaftliches Wissen im universitären und außeruniversitären Bereich eigeninitiativ in praxisrelevante Projekte zu überführen. Durch Kooperationen mit universitären und außeruniversitären Institutionen erweitern sie ihre Theoriekompetenz und verknüpfen sie mit Praxiserfahrung in spezifischen Berufsfeldern.								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Ge- wichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssys- tem</i>	<i>Berechnung Mo- dulnote</i>
	<i>Projekt</i>	<i>P</i>	<i>o</i>	<i>-</i>	<i>12</i>	<i>kP</i>	<i>-</i>	<i>-</i>	<i>-</i>
Verwendbarkeit	Voraussetzung für das Modul LKT-MA-09								
Teilnahmevoraus- setzungen	-								

3.4. Modul des Studienbereichs M.A.-Prüfung

Modulnummer: LKT-MA-09	Modultitel: Prüfungsmodul		Art des Moduls: Pflicht						
ECTS-Punkte	30								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 900 h	Kontaktzeit: 0 h	Selbststudium: 900 h, davon Masterarbeit 600 h, mündliche Prüfung 300 h						
Moduldauer	1 Semester								
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester								
Unterrichtssprache	Deutsch oder eine moderne Fremdsprache								
Lehr- /Lernformen	Lehrform: Einzelbetreuung Lernform: Selbststudium								
Modulinhalt	Das Prüfungsmodul dient der abschließenden Kompetenzüberprüfung – es besteht aus einer Masterarbeit und einer mündlichen Prüfung. Das Thema der Masterarbeit muss im individuellen Schwerpunktbereich des Studierenden liegen. Die Masterarbeit ist entsprechend den Regelungen im allgemeinen Teil der Prüfungsordnung (§ 17) anzufertigen. Sie soll einen Umfang von ca. 80 Seiten mit ca. 350 Wörtern pro Seite haben. Gegenstand der abschließenden mündlichen Prüfung sind vier Themengebiete, wobei diese aus mindestens drei von vier Grundlagenbereichen (Texttheorie/Ästhetik/Literaturtheorie, Ideen- und Wissensgeschichte, Medienästhetik und Mediengeschichte, Kulturtheorie und Interkulturalität) stammen müssen. Ein Teil der mündlichen Prüfung kann sich auf die Ergebnisse der Masterarbeit beziehen.								
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, zentrale Problemstellungen und Theorien des Fachgebietes ‚Literatur- und Kulturtheorie‘ einzuordnen, zu hinterfragen, zu bewerten sowie innovativ zu erweitern und sowohl schriftlich als auch mündlich angemessen zu präsentieren.								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Ge- wichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssys- tem</i>	<i>Berechnung Mo- dulnote*</i>
	<i>Masterarbeit</i>	-	<i>o</i>	-	20	<i>H</i>	-	<i>b</i>	2/3
	<i>Mündliche Prüfung</i>	-	<i>o</i>	-	10	<i>P</i>	60	<i>b</i>	1/3
Teilnahmevoraus- setzungen	Alle Module LKT-MA-01 bis LKT-MA-08								
*Die Modulnote bildet 50 % der Master-Gesamtnote.									
